

- Hohe diagnostische Sensitivität bei Kuh & Ziege
- Nachweis schon ab 28. Tag nach der Besamung
- So sicher wie Palpation / Ultraschall (>95 %)
- Aborte frühzeitig erkennen / Zwischenkalbezeit verkürzen
- Jederzeit ohne Anmeldung
- Test erfolgt aus der Milch oder Blut
- Einfache Milchprobenahme (Vormelken, Milchprobe, fertig) Die 1. Wahl!
- Kostenfreie Bereitstellung von Leergut
- Kostenfreier Probentransport über unseren Kurierdienst*
- Schnelle Befundübermittlung Fax / Mail

5,00 € / Auftrag
zzgl. 4,50 € / Probe
zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer

Interesse? Rufen Sie uns an!
Begleitscheine finden Sie auf
unserer Homepage.

* sofern verfügbar

www.milchlabor.de



IfM GmbH & Co. KG

Institut für Milchuntersuchung

Marie-Curie-Straße 8

27283 Verden

Tel.: 04231 / 9895-0

Fax: 04231 / 9895-40

e-Mail: serologie@milchuntersuchung.de

Ihre Ansprechpartner:

Birgit Berkenkamp

Serologie

Tel.: 04231 / 9895-31

birgit.berkenkamp

@milchuntersuchung.de

Christine Beiwinkler

Qualitätsmanagement

Tel.: 04231 / 9895-30

christine.beiwinkler

@milchuntersuchung.de

Jörg Buermeyer

Laborleitung

Tel.: 04231 / 9895-10

joerg.buermeyer

@milchuntersuchung.de

Martina Flade

Entwicklung

Tel.: 04231 / 9895-31

martina.flade

@milchuntersuchung.de

Der Weg zu uns:



Aus Richtung

Bremen / Hannover

Autobahnabfahrt Verden Ost (26) abfahren

abbiegen in Richtung Verden

nach 250 Metern nach links in das Gewerbegebiet Finkenbergl (Max-Planck-Straße)

nach 1,3 km rechts in die

Marie-Curie-Straße abbiegen

nach 400 Metern rechts

Im Internet:

www.milchuntersuchung.de



**PRO
KUH**

die Trächtigkeitsuntersuchung aus Milch



www.milchlabor.de

**Stressfrei für die Kuh
Risikofrei für den Embryo
Einfach für den Betrieb**



NEU...

**Jetzt auch aus
Blut ab dem 28. Tag
möglich.**



Trächtigkeitsuntersuchung aus Milch und Blut



Die Trächtigkeitsuntersuchung (TU) ist ein entscheidender Baustein im Herdenmanagement. Die TU mit Ultraschall (Diagnose ab 26. Tag nach der Besamung) ist der Referenzstandard. Hierbei kann auch die Lebensfähigkeit des Embryos überprüft werden. Bei einer sehr frühen Bestätigung einer Trächtigkeit ist zu beachten, dass mit über 10% Verlusten zwischen dem 28. und 60. Tag zu rechnen ist.

Eine **neue ergänzende Möglichkeit** der Überwachung einer Trächtigkeit stellt der Milchtest der Firma IDEXX dar. Hierbei werden Stoffwechselprodukte, so genannte PAG`s (pregnancy associated glycoproteins) in Milch nachgewiesen.

Der PAG Spiegel in der Milch steigt bei einer Trächtigkeit schnell und deutlich an und fällt nach der Kalbung oder bei einem Abort relativ schnell wieder ab.

Der Test kann daher ergänzend zu der TU mittels Ultraschall oder Palpation als Bestätigungstest für eine fortwährende Trächtigkeit eingesetzt werden, ohne Tier, Embryo und Betrieb zu belasten.

Der Zeitpunkt

- Die Untersuchung ist ab dem 28. Tag (Milch und Blut) nach der Belegung als Erstuntersuchung möglich.
- Als Bestätigungsuntersuchung nach einer TU sollte ein Abstand von ca. 20 Tagen eingehalten werden.
- Wichtig: Untersuchungen vor dem 28. Tag sind möglich, führen aber in der Regel zu falsch negativen Ergebnissen (nicht tragend).

Die Milchprobenahme

- Die Probe muss im Gegensatz zu einer Mastitiserregerprobe nicht steril entnommen werden. Es können jedoch die gleichen Röhrchen wie für die Mastitiserregeruntersuchung (konserviert) verwendet werden.
- Für die Entnahme der Einzelmilchproben muss das Vorgemelk verworfen werden. Dies sind die ersten 3-4 Strahlen des Gemelks.
- Proberöhrchen mind. zu $\frac{3}{4}$ mit Milch füllen.
- Eine Probe eines Viertels je Tier ist ausreichend (keine Mischprobe aus 4 Vierteln erforderlich).
- Proberöhrchen beschriften (1,2,3...) und Begleitschein vollständig ausfüllen.
- Konservierungsmittel mischen, Proben kühl lagern und umgehend per Post an das IfM (Verden) senden.

Die Blutprobenahme

- **Nichttragende Färsen rechtzeitig erkennen**
 - **Risikofrei für den Embryo**
 - **Schlachtkühe vorher testen**
-
- Der bekannte Probenbegleitschein der Milchuntersuchung bleibt gleich, lediglich die Probenahme ändert sich.
 - Bitte verwenden Sie unbedingt Monovetten zur Serumgewinnung (mit Gerinnungsförderer).
 - Nach der Entnahme ist die Probe kühl zu lagern und umgehend per Post an das IfM (Verden) senden.

Probenahmesets und Begleitscheine werden durch das IfM gestellt. Für die Zusendung neuer Röhrchen und Begleitscheine kann auf dem Auftrag eine Nachricht hinterlassen werden, oder das Bestellformular auf der Internetseite verwendet werden.



Die Ergebnisse

Einfach und unkompliziert per Fax / Mail direkt zu Ihnen.

○ **nicht tragend**

● **tragend**

⊗ **fraglich**

Wenn der PAG Wert nicht erhöht ist, kann eindeutig von einer Nichtträchtigkeit ausgegangen werden. Leicht erhöhte Werte liefern ein fragliches Ergebnis, dass durch eine erneute Probenahme und Untersuchung entschieden werden kann.

Der Probenbegleitschein

Die Vordrucke finden Sie zukünftig in jedem Karton Mastitiserregeröhrchen aus unserem Hause. Ebenso haben wir den Begleitschein auf unserer Homepage (Kunden / Dokumente)